



Preservation Policies - *Guidelines, Beispiele und Lessons Learned*

© ZB MED / Sima Deghani, die Abbildung steht unter der Lizenz CC BY-ND 4.0

27.10.2022, nestor virtuell
Yvonne Tunnat (ZBW)
Katharina Markus (ZB MED)



Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics



- ▶ nestor Leitlinie
- ▶ Wann braucht man eine Policy?
- ▶ Beispiele für (institutionelle) Preservation Policies
 - ▶ ZBW Preservation Policy
 - ▶ ZB MED Preservation Policy
- ▶ Lessons Learned
- ▶ Ausblick

nestor AG Policy (2012 – 2014)

- elf Teilnehmende aus elf unterschiedlichen Bibliotheken und Archiven und zwei Ländern (D und CH)
- Ergebnis:
Leitfaden zur Erstellung einer institutionellen Policy zur digitalen Langzeitarchivierung (ca. 30 Seiten, siehe Quellen)



Inhalt des Leitfadens

- Nutzen einer Policy
- Inhalte einer Policy
- Entstehung einer Policy
- Policies in der kooperativen Langzeitarchivierung

Am Ende jedes Kapitels werden stets die Leitfragen abgebildet, die im Kapitel beantwortet werden

Anhang: generisches Beispiel einer Policy

Inhalt

1	Einleitung	2
1.1	Zielsetzung des Leitfadens	2
1.2	Begriffsbestimmung	3
1.3	Aufbau und Verwendung des Leitfadens	3
2	Welchen Nutzen hat eine Policy?.....	4
3	Welche Inhalte hat eine Policy?	6
3.1	Ziele und Einordnung.....	6
3.2	Nutzerorientierung.....	7
3.3	Organisation und Ressourcen	8
3.4	Ziele digitaler Langzeitarchivierung	9
3.5	Erhaltungsstrategien und Beobachtungsaufgaben	11
3.6	Technische Infrastruktur	12
3.7	Kontakt- und Rahmendaten	13
4	Wie entsteht eine Policy?	14
4.1	Verantwortlichkeiten bei der Erarbeitung einer Policy	14
4.2	Veröffentlichung.....	15
4.3	Aktualisierung und Qualitätssicherung.....	15
5	Policies in der kooperativen Langzeitarchivierung.....	17
5.1	Preservation Policies und gemeinsame Handlungsfelder.....	17
5.2	Institutionsübergreifende Langzeitarchivierung.....	17
5.3	Spartenübergreifende Langzeitarchivierung.....	18
6	Zusammenfassung: Generisches Beispiel einer institutionellen Policy	19
	Anhang	21
	Literatur.....	21
	Beispiele für Preservation Policies und Strategies	22
	Deutschsprachige Einrichtungen	22
	Universitäten (Universitätsbibliotheken und Repositories).....	22
	Nationalbibliotheken	23
	Bibliotheken.....	24
	Nationalarchive.....	24
	Archive.....	24
	Datenzentren	25
	Sonstige Einrichtungen	25
	Einrichtungen mit einer Preservation Strategy	26

Anlass für eine Policy

- Audit, Evaluierung, Zertifizierung
- Planung der LZA, ggf. vor dem Start
- Garantie gegenüber anderen Institutionen erleichtert verteilte LZA

NESTOR-SIEGEL



CORE TRUST SEAL



Nutzen Policy extern

Sichtbarkeit und Transparenz

Verantwortung übernehmen

Vertrauen aufbauen (für Nutzer:innen und Stakeholder)

Zertifizierung

Drittmittelprojekte



Nutzen Policy intern

Als Basis für Entscheidungen

LZA fortsetzen trotz finanzieller Mehrbelastung (Bsp. Energiekrise)



Weg zur Policy

- Mit konsortialer Policy begonnen (ZBW, TIB und ZB MED betreiben LZA gemeinsam)
- Allgemeine institutionelle Policy danach
- Dateiformatpolicy
- Risikomanagement und Preservation Planning im digitalen Langzeitarchiv der ZBW

Größter Abstimmungsbedarf unter Kooperationspartner:innen zuerst, spezielle Policies am Ende (Policies bauen aufeinander auf)

Start der Policy-Arbeit

- Rückendeckung holen
- „Erlaubnis“ (bottom-up) oder Arbeitsanweisung (top-down)
- Benötigte weitere Dokumente, Rahmenbedingungen, übergeordnete Dokumente und Mitarbeit im Kollegium

- Ressourcen:
Es kommt drauf an ... (Große Institutionen planen besser sechs Monate ein für alle Abstimmungen)

ZBW Preservation Policy: Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 2. Mission
 - 2.1 Mandat
 - 2.2 Sammlungsprofil und Selektion
 3. Prinzipien der Langzeitarchivierung
 - 3.1 Preservation Watch
 - 3.2 Metadaten
 - 3.3 Rechtliches
 - 3.4 Preservation Level
 - 3.5 Erhalt der Datenintegrität
 - 3.6 Erhalt der Authentizität
 - 3.7 Erhalt der Vollständigkeit
 - 3.8 Erhalt der Lesbarkeit
 - 3.9 Erhalt der Auffindbarkeit
 - 3.10 Wahrung der Vertraulichkeit
 - 3.11 Dokumentation der Prozesse
 - 3.12 Zugriff und Nutzung
 4. Technische Infrastruktur
 5. Verantwortlichkeiten
 6. Verwandte Dokumente und Referenzen
-

ZBW Preservation Policy: Verwandte Policies

1. Bevorzugte Dateiformate im digitalen Langzeitarchiv der ZBW
2. Metadaten im digitalen Langzeitarchiv der ZBW
3. Risiko Management und Preservation Planning im digitalen Langzeitarchiv der ZBW

Preservation Policy von ZB MED

INHALT

1	Einleitung	3
2	Aufgabe	3
3	Zielgruppen	4
4	Sammlungsprofil und Selektion	4
5	Prinzipien der digitalen Langzeitarchivierung	5
5.1	Preservation Watch, Kooperation und Netzwerke ..	5
5.2	Metadaten	5
5.3	Rechtliche Kompatibilität.....	5
5.4	Preservation Level.....	6
5.5	Erhalt der Datenintegrität	6
5.6	Erhalt der Authentizität	6
5.7	Erhalt der Vollständigkeit.....	6
5.8	Erhalt der Lesbarkeit	6
5.9	Erhalt der Auffindbarkeit	7
5.10	Wahrung der Vertraulichkeit	7
5.11	Dokumentation der Prozesse	7
5.12	Zugriff und Nutzung	7
6	Technische Infrastruktur	7
7	Verantwortlichkeiten.... (für die Policy)	8

Kooperation 3ZFB (TIB, ZB MED, ZBW)
3ZFB-Preservation Policy

ZBW

TIB
ZB MED

Mission/Ziel
Rolle/Zuständigkeit
Zielgruppe

Strategie



Stiftungsgesetz
Satzung
§§

Erwerbungsprofil

Preservation Policy von ZB MED

INHALT

1	Einleitung	3
2	Aufgabe.....	3
3	Zielgruppen	4
4	Sammlungsprofil und Selektion.....	4
5	Prinzipien der digitalen Langzeitarchivierung.....	5
5.1	Preservation Watch, Kooperation und Netzwerke ..	5
5.2	Metadaten	5
5.3	Rechtliche Kompatibilität.....	5
5.4	Preservation Level.....	6
5.5	Erhalt der Datenintegrität	6
5.6	Erhalt der Authentizität	6
5.7	Erhalt der Vollständigkeit.....	6
5.8	Erhalt der Lesbarkeit	6
5.9	Erhalt der Auffindbarkeit	7
5.10	Wahrung der Vertraulichkeit	7
5.11	Dokumentation der Prozesse	7
5.12	Zugriff und Nutzung	7
6	Technische Infrastruktur.....	7
7	Verantwortlichkeiten.... (für die Policy)	8

Organigramm

Kooperation 3ZFB (TIB, ZB MED, ZBW)

DSGVO
UrhG

§§



Preservation Policy von ZB MED

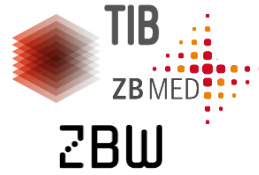
INHALT

1	Einleitung	3
2	Aufgabe	3
3	Zielgruppen	4
4	Sammlungsprofil und Selektion	4
5	Prinzipien der digitalen Langzeitarchivierung	5
5.1	Preservation Watch, Kooperation und Netzwerke ..	5
5.2	Metadaten	5
5.3	Rechtliche Kompatibilität.....	5
5.4	Preservation Level.....	6
5.5	Erhalt der Datenintegrität	6
5.6	Erhalt der Authentizität	6
5.7	Erhalt der Vollständigkeit.....	6
5.8	Erhalt der Lesbarkeit	6
5.9	Erhalt der Auffindbarkeit	7
5.10	Wahrung der Vertraulichkeit	7
5.11	Dokumentation der Prozesse	7
5.12	Zugriff und Nutzung	7
6	Technische Infrastruktur	7
7	Verantwortlichkeiten.... (für die Policy)	8

▶ Abgrenzung der Zuständigkeiten in Kooperationen (techn. Infrastruktur)

▶ Abgrenzung der Zuständigkeiten zu anderen Bereichen im Haus

▶ Erklärung/Definition der verwendeten Begriffe (z. B. Datenintegrität)



Preservation Policy und CTS-Zertifizierung

- ▶ Preservation Policy
 - ▶ lohnt sich generell
 - ▶ zentral für das Preservation Plan-Kriterium

- ▶ Definition durch das Langzeitarchiv:
 - ▶ Designated Community (in context)
 - ▶ Objekt-Auswahl/Erwerbungsprofil (appraisal)



Abb.: Dillo et al. (2022) CoreTrustSeal 2023-2025 In a Preservation & Community Context. iPres 2022. Slide 15 (DRAFT-NotApproved-CoreTrustSeal-TDR-Requirement-2023-2025.vsdX)

Preservation Policy und CTS-Zertifizierung

Grundsatzaussagen des Langzeitarchivs (z. B.):

- ▶ Objekte werden vollständig übernommen (authenticity)
- ▶ Objekte werden unverändert übernommen (authenticity)
- ▶ Zugang zu Objekten (workflows)
- ▶ Verantwortung für Objekte im Archiv (preservation plan)
- ▶ Preservation Level (preservation plan)
 - ▶ in welchen Fällen nur Bitstream Preservation
- ▶ Löschungen im Archiv (appraisal)



- 3. Semantic P.
- 2. Content/Logical P.
- 1. Bitstream P.

Lindlar et al. (2020)
International Journal of Digital
Curation, 15, 1. P. 6-9)



Abb.: Dillo et al. (2022) CoreTrustSeal 2023-2025 In a Preservation & Community Context. iPres 2022. Slide 15 (DRAFT-NotApproved-CoreTrustSeal-TDR-Requirement-2023-2025.vsdX)

Lessons learned

Problem: Policies sind nicht sexy auf Webseiten



Warum?

- Schlechte Performance (klitzekleine Zielgruppe, selten frequentiert)
- Aufmachung ideal, Layout nicht ansprechend, visuell einem Ebook ähnlicher als einer modernen Webseite
- Fachfremde Leute finden es langweilig bis unverständlich
- Muss aber barrierefrei zugänglich sein
- Prinzipiell zu lang!

ZBW Webseite


versus

ZBW Policy

RECHERCHIEREN

Wirtschaftsliteratur weltweit suchen im Fachportal EconBiz:


- > Online anmelden & ZBW-Nutzer:in werden
- > Nutzer:inkonto einsehen



PUBLIZIEREN

Eigene Wirtschaftsforschung publizieren


- > Repositorium EconStor
- > Zeitschrift Wirtschaftsdienst
- > Zeitschrift Intereconomics
- > JCRE
- > Journal Data Archive



OPEN SCIENCE

Offen Wissenschaft praktizieren


- > Open Economics Guide
- > Open Science Magazin



SERVICE

Die ZBW vor Ort nutzen oder sich online beraten lassen

- > Research Guide EconDesk
- > ZBW vor Ort nutzen: Kiel
- > ZBW vor Ort nutzen: Hamburg



Management und Präsentation / Tiering im digitalen Langzeitarchiv der ZBW

2.1 Präsentation, Nachbearbeitung und Metadaten

Das digitale Langzeitarchiv der ZBW bietet die Möglichkeit eines detaillierten Risikomanagements. Zu jedem Datenformat können – sofern bekannt – Risiken definiert werden. Es ist außerdem möglich, für diesen Datenformat ein Risiko zu definieren, das nur unter bestimmten Umständen für dieses Format als Risiko überholt. Zum Beispiel kann ein Datenformat nur dann ein Risiko für die Langzeitverfügbarkeit darstellen, wenn die Daten nach dem Datenproduktionszeitpunkt durch die betroffene Partei von bestimmten Größen überschritten.

2.2 Metadaten

Metadaten sind Informationen über Daten, die zur Beschreibung von Daten dienen. Metadaten sind in der Regel in Form von Text, Audio, Video oder anderen digitalen Formaten speicherbar. Metadaten können die Identifizierung, die Erfassung und die Verwaltung von Daten erleichtern. Metadaten sind ein wesentlicher Bestandteil für die Langzeitverfügbarkeit von Daten.

2.3 Risikoprüfung

Die Risikoprüfung ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoprüfung kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.4 Risikoprüfung

Die Risikoprüfung ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoprüfung kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.5 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.6 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.7 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.8 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.9 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.10 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.11 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.12 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.13 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.14 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.15 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.16 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.17 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.18 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.19 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

2.20 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Prozess, bei dem die Risiken für die Langzeitverfügbarkeit von Daten bewertet werden. Die Risikoanalyse kann auf verschiedene Weise durchgeführt werden, z. B. durch die Bewertung der Datenherkunft, die Bewertung der Datenqualität und die Bewertung der Datenintegrität.

Management und Präsentation / Tiering im digitalen Langzeitarchiv der ZBW

RISIKO MANAGEMENT UND PRESERVATION PLANNING IM DIGITALEN LANGZEITARCHIV DER ZBW

Digitale Daten sind grundsätzlich mit dem Risiko behaftet, jederzeit nicht mehr lesbar zu sein. Mögliche Risiken sind:

- Veränderung des Datenformats (alten Lesesoftware mehr verfügbar)
- Daten entspricht nicht dem Datenformat (Daten sind nicht mehr lesbar)
- Die Daten sind nicht mehr lesbar (die Daten sind nicht mehr lesbar) und die Daten sind nicht mehr lesbar.

Das digitale Langzeitarchiv der ZBW bietet die Möglichkeit eines detaillierten Risikomanagements. Zu jedem Datenformat können – sofern bekannt – Risiken definiert werden. Es ist außerdem möglich, für diesen Datenformat ein Risiko zu definieren, das nur unter bestimmten Umständen für dieses Format als Risiko überholt. Zum Beispiel kann ein Datenformat nur dann ein Risiko für die Langzeitverfügbarkeit darstellen, wenn die Daten nach dem Datenproduktionszeitpunkt durch die betroffene Partei von bestimmten Größen überschritten.

Das Team Langzeitarchivierung ist stets flexibel. Risiken überholt zu identifizieren und zu bewerkstelligen. Als in einem digitalen Archiv gespeicherten Daten werden regelmäßig ein Testlesen des Risikomanagements geprüft. Die Testläufe können zum Beispiel durch die Durchführung von Testläufen im aktuellen Datenformat ersetzt werden, die für die Langzeitverfügbarkeit weniger Risiken birgt.

Für Inhalte des Open Access Dokumentenbestandes sind die Schritte zur Risikoprüfung in ein zentrales Format in der 3. **Bestandssicherung License** (Kapitel 4).

Für die ZBW gelisteten Datenbeständen ist dies in der Regel auch gegeben, die meisten Datenbeständen und Archivstrukturen enthalten die Bestenfalls-Policies.

The License is further permitted to make such copies or reformats the License holder is not in the original work applied by the Publisher in any way that entails their future presentation and accessibility in accordance with the License.

Für Risiken, die im ZBW selbst erstellt, unabhängig von Inhalten der Risikoanalyse, hat eine selbst eine Reihe von Beständen und Kennzeichnung der Daten.

Mögliche Risiken und Gegenmaßnahmen im digitalen Langzeitarchiv der ZBW:

Risiko	Gegenmaßnahmen
Daten entspricht nicht dem Datenformat (alten Lesesoftware mehr verfügbar)	Ermittlung einer weiteren Repräsentation des Daten im gleichen Datenformat, die den Spezifikationsanforderungen entspricht und valide ist.
PDF-Daten hat Software nicht verarbeitet und die korrekte Darstellung kann dadurch nicht auf gelagerten Lesegerät gewährleistet werden.	technische Einbettung einer verarbeiteten Software (jeweils Schrift) nicht überbewusst spezifisch sein.
Datenformatenänderungen kann Datenformat nicht korrekter erkennen, da Bilder dem EOL-Marker (End of File, der das Ende der Datei markiert) nach Daten kommen.	Missen eines Symbols die nicht verarbeiteten und erkennen Daten Lesesoft dem EOL-Marker suchen, so dass das Format wieder korrekt und sicher erkannt werden kann.
Daten sind nicht verarbeitbar, z. B. Bilder sind und es ist kein EOL-Marker enthalten.	Sollten möglich: Anfertigung der vollständigen Daten beim Datenproduzenten. Alternativer: Neuanfertigung der Daten, so dass diese in sich wieder ableitbar ist (z.B. EOL-Marker), auch wenn dadurch rechtlich vor dem Bildrechte stehen. Chemische Kopieren Daten des EOL-Marker von bestimmten Lesesoftware nicht geben, werden und stellen daher ein bestimmtes Risiko für die Langzeitverfügbarkeit dar.
Datenformat ist der verarbeiteten Repräsentation nicht bekannt.	Sollten ein ausreichend großes Sample vorhanden ist, Formatbuchstabe erwidern. Alternativ: Daten, deren Format nicht bekannt ist, werden ein bestimmtes Risiko überbewusst spezifisch sein, die darunter liegenden Daten nicht bekannt sind. So gut wie möglich dokumentieren.

Solcher Gegenmaßnahmen werden im Digitalen Langzeitarchiv innerhalb des Preservation Planning geprüft und durchgeführt. Zum Preservation Planning gehören alle Maßnahmen, die getroffen werden, um die Langzeitverfügbarkeit der archivierten Inhalte sicherzustellen.

Als im Zuge des Preservation Planning durchgeführt werden im digitalen Archiv mehrere Archivdokumente, so auch der Preservation Plan selbst. Das gilt auch für verarbeitete Software, die mit Archiviert sind, um alle Übertragungen und Konvertierungen auch nachfolgend im Management, die möglich zu dokumentieren.

Die Originaldatei wird grundsätzlich aufbewahrt, selbst wenn diese veraltet und nicht mehr ohne weiteres lesbar ist. Alle zusätzlich erstellten Daten werden geben die weitere Repräsentationen und werden zusätzlich aber nicht überbewusst spezifisch und bewahrt.

Der detaillierte Ablauf des Preservation Planning im digitalen Archiv basierend auf der gemachten Software findet in der 3. **Bestände der Fachschaften Informatikwissenschaften (IB) - Leitlinie Informationswissenschaften** sowie der **Bestandssicherung und Informationswissenschaften** dokumentiert. Das ZBW arbeitet im Bereich der Langzeitarchivierung mit der IB zusammen.

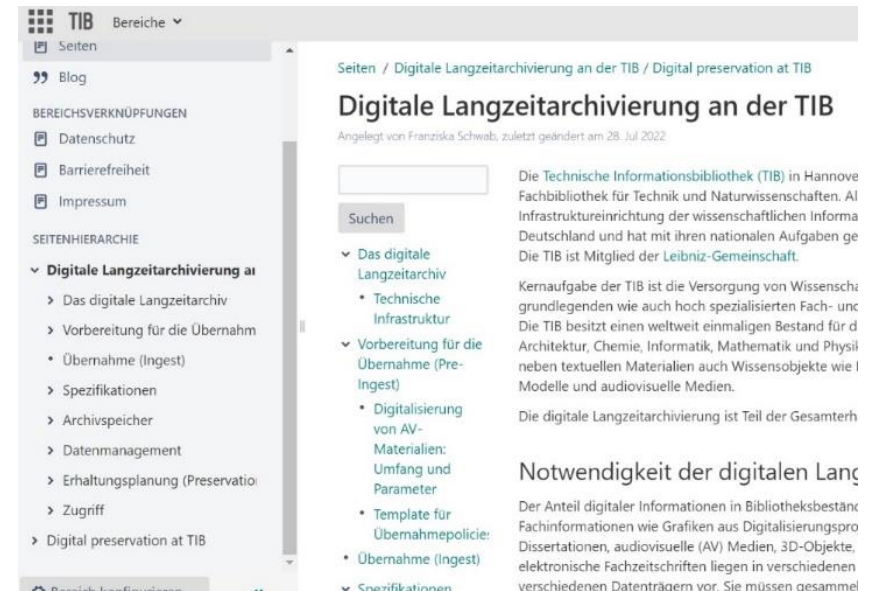
Im Zuge der Preservation Planning wird außerdem eine Bestandsliste, welche Risiken für welche Datenformate gelten können und welche Gegenmaßnahmen frei zur Hand stehen, gegeben. Die Bestandsliste werden stets aktualisiert, erweitert und angepasst, mit dem Ziel, die archivierten Daten langfristig lesbar für die Nachkommen und Nutzer der ZBW zu halten.



Was tun?

Policies müssen ja veröffentlicht sein

Vielleicht nicht Hauptseite, sondern spezielles LZA-Wiki
nach dem Vorbild der TIB



The screenshot shows the TIB website interface. On the left is a sidebar menu with the following items:

- TIB Bereiche
- Seiten
- Blog
- BEREICHsverknüpfungen
 - Datenschutz
 - Barrierefreiheit
 - Impressum
- SEITENhierarchie
 - Digitale Langzeitarchivierung an der TIB
 - Das digitale Langzeitarchiv
 - Vorbereitung für die Übernahme
 - Übernahme (Ingest)
 - Spezifikationen
 - Archivspeicher
 - Datenmanagement
 - Erhaltungsplanung (Preservation)
 - Zugriff
 - Digital preservation at TIB

The main content area displays the page title "Digitale Langzeitarchivierung an der TIB" and includes a search bar, a list of sub-topics, and introductory text about the TIB's mission and digital preservation efforts.

Policy Watch

- Regelmäßiges Update, sofern notwendig
- Meist nicht nötig, aber Prüfung (ggf. Abstimmung) sollte regelmäßig terminiert erfolgen

Update-Grund: z. B. grundsätzliche
Überarbeitung von Workflows (Morrissey und
Kirchoff (2018) Proceedings of 16th International
Conference on Digital Preservation)



Ausblick

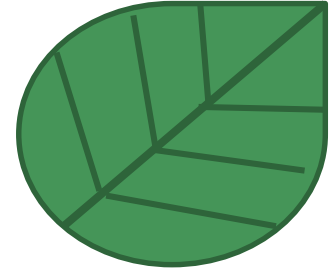
- ▶ Im Bereich NFDI
 - ▶ „nach zuvor festgelegten Kriterien über Erhalt oder Vernichtung von Daten und Datensammlungen entscheiden“ Rfll (2016) Leistung aus Vielfalt, S. 47



- ▶ Entwicklungen EOSC
 - ▶ „horizontal EOSC preservation policy [that] enables the connection and collaboration on national, community and local level“ Charter of the EOSC-Task Force – Long Term Data Preservation (EOSC FT LTP) V. 0.5, S.1



Ausblick



- ▶ Environmental Sustainability in Preservation Policies
- ▶ Thema auf der iPres 2022, z. B. A. Kinnaman and A. Munshower (2022) Green Goes with Anything: Decreasing Environmental Impact of Digital Libraries at Virginia Tech (deutsche Zusammenfassung im nestor-Blogbeitrag <https://wiki.dnb.de/x/SIx5Dw>)
- ▶ Vorschlag: Environmental Sustainability in Preservation Policy aufnehmen

- ▶ <https://d-nb.info/1051731216/34> (nestor Materialien 34 zum Thema Preservation Policy) (2014)
- ▶ Digital Preservation Handbook, 2nd Edition, <https://www.dpconline.org/handbook>, Digital Preservation Coalition © 2015. -> <https://www.dpconline.org/handbook/institutional-strategies/institutional-policies-and-strategies>
- ▶ NASIG Model Digital Preservation Policy <https://nasig.org/NASIG-model-digital-preservation-policy> (letzte Aktualisierung: März 2022)
- ▶ SCAPE Policy Elements <http://wiki.opf-labs.org/display/SP/Policy+Elements> (letzte Aktualisierung: 2014)

Quellen Beispiele für Preservation Policies

- ▶ <https://www.zbw.eu/de/ueber-uns/arbeitsschwerpunkte/langzeitarchivierung/preservation-policy> (Institutionelle Policy der ZBW und Links zu den anderen dreien)
- ▶ <https://www.zbmed.de/ueber-uns/policies/preservation-policy/> (Inst. Preservation Policy von ZB MED und Link auf die 3ZFB Preservation Policy – gemeinsame Preservation Policy von TIB, ZB MED und ZBW)
- ▶ Preservation Policies von Portico <https://www.portico.org/preservation-policies/> (aufgerufen am 21.10.22)
- ▶ NASIG Model Preservation Policy enthält konkrete Policies als Quellen: <https://nasig.org/NASIG-model-digital-preservation-policy> (letzte Aktualisierung: März 2022) (aufgerufen am 21.10.22)
- ▶ SCAPE Übersicht über bestehende Policies: <http://wiki.opf-labs.org/display/SP/Published+Preservation+Policies> (letzte Aktualisierung: 2018)

- ▶ Dillo et al. (2022) CoreTrustSeal 2023-2025. In a Preservation & Community Context. iPres 2022.
<https://twitter.com/hervelh/status/1569680799632625664>
<https://drive.google.com/file/d/1NqDtmBsCyLJETPfajVp3mT4Ongft33Df/view>
- ▶ Morrissey und Kirchoff (2018) The Portico Straight-to-Ingest Project. In: Proceedings of 16th International Conference on Digital Preservation. 10.17605/OSF.IO/VW7RJ
- ▶ Lindlar et al. (2020) International Journal of Digital Curation, 15, 1. <https://doi.org/10.2218/ijdc.v15i1.728>
- ▶ Rat für Informationsinfrastrukturen (2016) Leistung aus Vielfalt. Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland, Göttingen 2016, 160 S. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101:1-201606229098>
- ▶ EOSC - Task Force - Long Term Data Preservation (2021) Charter for the EOSC - Task Force - Long Term Data Preservation (EOSC TF LTP) https://www.eosc.eu/sites/default/files/2021-12/eosca_tflongtermdatapreservation_draftcharter_20210614.pdf (aufgerufen am 21.10.22)
- ▶ A. Kinnaman and A. Munshower (2022) Green Goes with Anything: Decreasing Environmental Impact of Digital Libraries at Virginia Tech. Proceedings of 18th International Conference on Digital Preservation (noch unveröffentlicht)
- ▶ Tunnat (2022) iPRES 2022: Best Paper Award für Green Goes with Anything. nestor-Blog <https://wiki.dnb.de/x/Slx5Dw>

Danke für die Aufmerksamkeit!

Yvonne Tunnat

Leitung Digitale Langzeitarchivierung

ZBW

Düsternbrooker Weg 120

24105 Kiel

Y.Tunnat@zbw.eu

Katharina Markus

Leitung Digitale Langzeitarchivierung

ZB MED

Gleueler Straße 60

50931 Köln

markus@zbmed.de

- ▶ Diese Folien sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).

